

Das Institut für Energie- und Umweltforschung

Das Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) ist eines der bedeutendsten ökologisch ausgerichteten, unabhängigen und gemeinnützigen Forschungsinstituten in Deutschland. Es wurde 1978 in Heidelberg als eines der ersten selbstverwaltenden Forschungsinstitute Deutschlands gegründet und teilt sich heute auf zwei Standorte in Heidelberg und Berlin auf.

Das Institut beschäftigt rund 80 Wissenschaftler:innen der Natur-, Ingenieurs- und Gesellschaftswissenschaften. Im Sinne einer transdisziplinären Ausrichtung sucht das ifeu Antworten auf drängende Umwelt- und Nachhaltigkeitsfragen. Es forscht und berät im Auftrag von zahlreichem internationalem und nationalem Fördermittel- und Auftraggeber und steht im engen Austausch mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Zum Selbstverständnis des ifeus zählt es

- positive Veränderungen zu bewirken,
- nachhaltige und fortschrittliche Ideen in Gesellschaft, Industrie und Politik zu tragen,
- für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen weltweit zu sensibilisieren
- und damit einen Beitrag zur Generationengerechtigkeit und Transformation unserer Gesellschaft zu leisten.

Als außeruniversitäres Forschungsinstitut arbeitet das ifeu interdisziplinär und ist hauptsächlich in sechs Themenfeldern aktiv, welche im folgenden kurz vorgestellt werden. Durch die Themenvielfalt sind auch die Arbeitsfelder von Geograph:innen am ifeu sehr breit aufgestellt, sodass deren Tätigkeiten alle unten aufgeführten Themenbereiche abdecken und auch Geoinformationssysteme und Fernerkundung spielen am ifeu eine Rolle.